

Государственное автономное образовательное учреждение
высшего образования г. Москвы
«Московский городской педагогический университет»

МЕТОДИЧЕСКИЕ МАТЕРИАЛЫ
ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНОГО ЭТАПА ОЛИМПИАДЫ
«УЧИТЕЛЬ ШКОЛЫ БУДУЩЕГО»
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2014-2015 учебный год

Москва

2015

1.1. Письменный тур

Задание на аудирование

Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Dafür haben Sie 1,5 Minuten Zeit.

Hören Sie die Radiosendung das erste Mal. Kreuzen Sie beim Hören die richtige Lösung (A, B oder C) an. Überprüfen Sie nun Ihre Lösungen. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit.

Nun hören Sie das Gespräch ein zweites Mal.

Überprüfen Sie Ihre Lösungen und übertragen Sie diese auf das Antwortblatt. Dafür haben Sie 3 Minuten Zeit.

1. Das Institut der deutschen Wirtschaft wurde vom Deutschen Industriebund gegründet.

A. Richtig

B. Falsch

C. Text sagt dazu nichts

2. Das Institut der deutschen Wirtschaft hat im zweiten Abschnitt seiner Untersuchung alle deutschen Unternehmen befragt.

A. Richtig

B. Falsch

C. Text sagt dazu nichts

3. Deutsche Unternehmen haben 2013 in Weiterbildung mehr als 2012, aber etwas weniger als 2010 investiert.

A. Richtig

B. Falsch

C. Text sagt dazu nichts

4. Die Ergebnisse des Instituts und der Industrie gingen in einigen Aspekten auseinander.

A. Richtig

B. Falsch

C. Text sagt dazu nichts

5. Es hängt unter anderem vom Posten ab, wie stark die Motivation zur Weiterbildung ist.

A. Richtig

B. Falsch

C. Text sagt dazu nichts

6. Steigende Investitionen der deutschen Unternehmen in Weiterbildung hängen mit ... zusammen.

A. ihrem schlechten Image

B. ihrer Rekordsucht.

C. ihrem Bedarf an Fachkräften

7. Fast 50% deutscher Unternehmen beschwerten sich darüber, dass es ihnen an Fachkräften mit ... fehlt.

A. Berufsausbildung

B. Fortbildungsabschluss

C. Hochschulausbildung

8. Deutsche Unternehmen halten ... für eine informelle Art der Weiterbildung.

- A. Seminare
- B. Messebesuche
- C. digitale Wissensvermittlung

9. Aus der Sicht des Instituts ist ... für die Weiterbildung ausschlaggebend.

- A. das Geschlecht
- B. die Arbeit in Vollzeit
- C. die Vorqualifikation

10. Kompakte Weiterbildungskurse sind besonders gut für ... geeignet.

- A. ungelernete Fachkräfte
- B. männliche Fachkräfte
- C. Fachkräfte in Teilzeit

Задание на аудирование

Лист ответов

1.	A	B	C
2.	A	B	C
3.	A	B	C
4.	A	B	C
5.	A	B	C
6.	A	B	C
7.	A	B	C
8.	A	B	C
9.	A	B	C
10.	A	B	C

.../ 20

Лексико-грамматический тест

Вариант 1

Welches Wort gehört sinngemäß anstatt jeder der nummerierten Lücken in den Text? Übertragen Sie Ihre Lösungen richtig nach der entsprechenden Lückennummer auf das Antwortblatt!

(Ohne Titel)

Es ist schon fast absurd: Die ganze Welt beneidet Deutschland 1 sein erfolgreiches duales Ausbildungssystem, doch im 2 Land gilt das Idol immer weniger. Die Hörsäle an den Hochschulen sind mehr als nur voll, 3 Betriebe dringend 4 für Ausbildungsplätze suchen. Inzwischen gibt es fast ebenso viele Studien- wie Ausbildungsanfänger.

Aber nicht für jeden ist ein Studium wirklich der beste 5 . Rund 25 Prozent der Studienanfänger – in den Ingenieurwissenschaften sogar fast 50 Prozent – brechen ihr Studium ab, weil sie falsche 6 von ihrem künftigen Beruf hatten. Der

deutschen Wirtschaft fehlt es gleichzeitig 7 praktisch ausgebildeten Fachkräften. Bis Ende dieses Jahrzehnts werden etwas 1,4 Millionen Facharbeiter in den 8 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) fehlen – aber nur 150000 MINT-Akademiker.

Was 9 also zu tun? Jeder sollte 10 seinen Talenten und Fähigkeiten entsprechend entfalten können. Aber den Trend zur Akademisierung um jeden 11 muss man stoppen. Über die vielen Karrieremöglichkeiten in der beruflichen Bildung sollten Abiturienten noch besser informiert 12. 13 kennt schon wirklich alle 340 spannenden Ausbildungsberufe und 14, dass nach einer erfolgreichen Ausbildung sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten 15 Meister, Fachwirt oder Betriebswirt offen stehen? Zum anderen will die Industrie dabei 16, Studienabbrechern den Umstieg in eine duale Ausbildung 17 erleichtern. Denn Deutschlands Firmen brauchen 18: sehr gute Absolventen der beruflichen Bildung ebenso wie wissenschaftlich geschulte Fach- und Führungskräfte. Berufliche 19 und ein erfülltes Berufsleben sind nicht nur 20 ein Studium möglich!

Вариант 2

Welches Wort gehört sinngemäß anstatt jeder der nummerierten Lücken in den Text? Übertragen Sie Ihre Lösungen richtig nach der entsprechenden Lückennummer auf das Antwortblatt!

(Ohne Titel)

In Deutschland sind Geburtstage nicht bloß eine willkommene Ausrede fürs Kuchenessen und für die gern wiederholte 1, wie es sich anfühlt, einen Tag älter als gestern 2 sein.

Nein, Geburtstag feiern ist hier eine 3 Sache. Tatsächlich ist die Wahrscheinlichkeit, einen Fehler zu begehen, so hoch, dass man auf die ganze Sache besser 4 und ganz 5 Stillen älter wird. Zunächst musst du wissen, dass du derjenige bist, der für alle Kuchen mit ins Büro bringen 6. Obwohl es doch dein Geburtstag ist und eigentlich die andern etwas Nettes für dich tun sollten. Nicht 7. Außerdem ist es lebenswichtig, dass du an dem Tag feierst, an dem du auch geboren wurdest. In Großbritannien konnten wir uns 8 Kinder den Tag mehr oder weniger aussuchen. Wenn unser Geburtstag also 9 einen Dienstag fiel, schoben wir ihn einfach aufs Wochenende 10. Das war dann unser Geburtstag. Wir kriegten unsere Geschenke, alle 11 uns, wir feierten eine Party. Dann kam der Dienstag und 12 behandelt wie jeder andere Dienstag auch. Wir hatten schließlich am Samstag Geburtstag gehabt.

In Deutschland verlegt man seinen Geburtstag nicht mal eben so. Das ist kaum erfolgsversprechend wie der Versuch, sich eine zweite Nase wachsen zu 13. Und wenn du die Feier aus logistischen 14 unbedingt verschieben musst, dann jedenfalls auf einen Tag nach deinem 15 Geburtstag. 16 hier lädt man sich schreckliches Unglück auf, wenn man 17 vor seinem Geburtstag zum Geburtstag gratulieren lässt. Ebenso entscheidend ist es, die Uhrzeit seiner Geburt auf die Minute

__18__ zu kennen. __19__ man seinen Geburtstag umso präziser und korrekter begehen kann, denn __20__ kommt es den Deutschen schließlich an.

Лексико-грамматический тест

Вариант ____

Лист ответов

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____
- 13 _____
- 14 _____
- 15 _____
- 16 _____
- 17 _____
- 18 _____
- 19 _____
- 20 _____

.../ 20

Задания на чтение

Вариант 1

Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie anschließend die darauf folgenden Aufgaben. Übertragen Sie danach Ihre Lösungen auf das Antwortblatt!

Studenten sind zufrieden, aber unpolitisch

Wenn Isabella Albert an der Surveystudie teilgenommen hätte, dann hätte die Studentin auf jeden Fall die Lehre in ihrem Studiengang Physik-Ingenieurwesen an der Fachhochschule Aachen kritisiert. Die Vorlesungen findet sie oft veraltet. „Es gibt viel Frontalunterricht und der Stoff wird kaum didaktisch aufbereitet“, beklagt die 27-Jährige. Damit steht Isabella Albert nicht alleine da.

Zwar geben zwei Drittel aller Studierenden an, sie fänden ihr Studium in Ordnung - doch im Detail gibt es noch einiges zu verbessern: „Mit der Qualität der Lehre sind viele zufrieden, aber gerade bei der Vermittlung des Lehrstoffes hapert es noch“, meint auch Michael Ramm, Soziologe an der Universität Konstanz. Er ist in der Arbeitsgruppe Hochschulforschung verantwortlich für die sogenannte

Surveystudie, bei der alle drei Jahre Studierende zu Lehre, Lernen und Leben befragt werden.

Für das Semester 2012/2013 hatten sich rund 5000 Studenten aus 25 Hochschulen an der Umfrage beteiligt, die vom Bundesministerium für Forschung und Bildung unterstützt wird. Das ist in der Geschichte der Studie, die es schon seit Anfang der 80er Jahre gibt, ein Tiefststand. „Wir sind über die geringe Beteiligung natürlich nicht erfreut“, sagt Michael Ramm, „aber es gibt einfach sehr viele Befragungen an Hochschulen, so dass es eine gewisse Umfragemüdigkeit gibt“. Vielleicht ist es aber auch die Tendenz zum privaten Rückzug. „Wenn wir danach fragen, was den Studierenden wichtig ist, dann werden Familie und Freundeskreis fast immer an erster Stelle genannt“, so Ramm. Das Hochschulstudium an sich, die Forschung und die Wissenschaft, hätten dabei an Bedeutung verloren.

Wer heute studiert, hofft vor allen Dingen auf einen sicheren Arbeitsplatz und baut darauf, als Akademiker später auch ein höheres Einkommen zu erzielen. Deshalb sind den Studierenden gute Noten besonders wichtig. Das Interesse für die aktive Hochschularbeit oder für die Politik ist dabei zweitrangig. 2001 stuften noch 45 Prozent der Befragten ihr politisches Interesse als sehr stark ein. 2013 waren es nur noch 32 Prozent.

Isabella Albert ist aktiv. Sie sitzt an der FH Aachen im Studierendenparlament und kennt das Problem, gerade Erstsemester für hochschulpolitische Aufgaben zu begeistern. „Wenn man die Leute im ersten Semester nicht gewinnt, dann wird es sehr schwer. Viele Studierende haben Angst, ihr Pensum in der Zeit nicht zu schaffen und wollen sich deshalb nicht zusätzlich durch politisches oder hochschulpolitisches Engagement binden.“

Einige Studienbedingungen, die in der Vergangenheit unter Studenten immer wieder für Aufregung gesorgt haben, sind allerdings heute nicht mehr so umstritten. So hatte es vor 15 Jahren in der Anfangszeit von Bachelor und Master viele Proteste gegen die sogenannte Bologna-Reform gegeben. Die Kritik: Zu viel Lehrstoff werde in zu kurzer Zeit vermittelt und die Strukturen hinkten den Anforderungen weit hinterher. Auch die Studiengebühren waren ein ständiger Aufreger. Mittlerweile sind die Studiengebühren in fast allen Bundesländern abgeschafft – und die Surveystudie zeigt, dass die Studierenden mit der Gliederung des Studiums zufrieden sind. Der starke Leistungsdruck ist allerdings geblieben. Er sorgt noch immer für eine hohe Quote an Studienabbrechern von über 20 Prozent und ist mitverantwortlich dafür, dass Studierende immer häufiger psychologische Beratung in Anspruch nehmen.

Mit der Bologna-Reform sollten auch die Universitäten praxisorientierter arbeiten. "Da sind allerdings noch Wünsche offen", meint Michael Ramm. "Viele Studierende wollen mehr Praxisbezug im Studium, gerade in Fächern wie Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften, wo Praktika nicht vorgeschrieben sind."

Isabella Albert wünscht sich aber auch noch mehr Engagement für studierende Frauen. Die Studie zeigt zwar nicht an, dass sich Frauen im Studium benachteiligt fühlen. Doch in Fächern, die von Männern dominiert werden, bräuchten Frauen noch mehr Unterstützung, findet Isabella Albert. Gerade in ihrem Studiengang Physik-Ingenieurwissenschaften ist der Frauenanteil sehr gering, da müsse man mehr Frauen werben. Isabella Albert setzt sich für gesellschaftliche Belange ein und fordert

deshalb fernab der Studie mehr Online-Studienangebote und Teilzeit-Studiengänge. „Da wären Gelder der Regierung gut investiert, damit Studierende mit Kind, Erwerbstätige oder Studierende mit Behinderung einen leichteren Zugang zum Studium bekommen.“

Aufgabe 1. Lesen Sie die Aussagen zum Textinhalt. Bestimmen Sie, ob die Aussagen **richtig (A)**, **falsch (B)** sind oder ob **der Text dazu nichts sagt (C)**.

1. Ziemlich viele Studierende würden ihre Unterschrift unter eine Beschwerde über den zu langweiligen Hochschulunterricht setzen.
2. Die Fragen für die Surveystudie werden alle drei Jahre an der Universität Konstanz entwickelt.
3. Die sinkende Zahl der Studenten, die an der Surveystudie teilnehmen, geht auf das steigende Desinteresse für Forschung und Wissenschaft unter Studenten zurück.
4. Es ist sehr schwer die Studierenden in späteren Semestern für hochschulpolitische Fragen zu begeistern.
5. Ein Drittel der Studierenden legen mehr Wert auf Noten, als auf politisches Engagement.
6. Mit der Abschaffung der Studiengebühr haben es die Bundesländer erreicht, dass Studierende nicht mehr gegen Bachelor und Master protestieren.
7. Isabellas Überzeugung davon, dass Frauen im Studium benachteiligt werden, basiert auf den Ergebnissen der Surveystudie.
8. Dass viel Lehrstoff in kurzer Zeit vermittelt wird, führt auch dazu, dass sich Studierende an Psychologen wenden müssen.

Aufgabe 2. Ergänzen Sie die Sätze, indem Sie zu jedem Satzanfang eine passende Fortsetzung finden. Eine richtige Antwort ist schon im Muster angegeben. **ACHTUNG!** Ein Satzende ist übrig.

Muster: Zum Satzanfang A passt die Fortsetzung 1, die richtige Lösung ist also A1.

- A. Könnte sich Isabella Albert an der Surveystudie beteiligen, ...
B. Da der Leistungsdruck an der Hochschule nicht nachgelassen hat, ...
C. Da man zu oft Studierende zu unterschiedlichen Themen befragt, ...
D. Damit Studierende einen leichteren Zugang zum Studium haben, ...
E. Obwohl sich immer mehr Studierende aus dem hochschulpolitischen Bereich zurückziehen, ...
F. Wären Praktika im Studium von Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vorgesehen, ...

1. ... würde sie ihre Unzufriedenheit mit Lehrmethoden zum Ausdruck bringen.
2. ... finden sich diejenigen, die hochschulpolitische Aufgaben auf sich nehmen wollen.
3. ... geben ziemlich viele Studenten ihr Studium auf.
4. ... kann man kaum damit rechnen, dass man nächstes Mal mehr ausgefüllte Fragebogen bekommt.
5. ... sinkt unter den Studierenden das Interesse für Hochschulpolitik.

6. ... soll die Regierung mehr Geld in Online-Kurse investieren.
7. ... würde das viele Studierende zufrieden stellen.

Aufgabe 3. Im Text sind 5 Verben unterstrichen. Ordnen Sie jedem Verb eine passende Bedeutung bzw. Definition zu. ACHTUNG! Eine der angegebenen Definitionen bleibt übrig.

1. Defizite haben / aufweisen
2. etwas / j-n schlechter behandeln
3. etwas Bestimmtes fordern
4. etwas markieren / bezeichnen
5. etwas verständlich machen
6. in der Entwicklung zurückbleiben

Вариант 2

Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie anschließend die darauf folgenden Aufgaben. Übertragen Sie danach Ihre Lösungen auf das Antwortblatt!

Deutsche Schulen nutzen nicht gerne Computer

30 Jahre Abitur, ein Wiedersehen in der alten Schule. Der neue Schulleiter führt durch das Gebäude, zeigt die Mensa für den Ganztagsunterricht und den neuen Inklusionsraum, wo behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam lernen. Die übrigen Klassenräume sehen nicht viel anders aus als vor 30 Jahren. Ein ehemaliger Schüler fragt nach: „Wie sieht es denn bei Ihnen mit den Whiteboards aus?“ Schließlich sei ja im Moment viel die Rede von elektronischen Medien im Unterricht. Der Direktor muss passen. „Nein, damit arbeiten wir hier in der Regel nicht“, erklärt er.

Das Herder-Gymnasium ist kein Einzelfall. Die Ausstattung mit neuen Medien ist in Deutschland von Schule zu Schule sehr unterschiedlich. Während bei den einen Whiteboards in jeder Klasse die Tafel längst ersetzt haben und Schüler an ihren Plätzen mit Tablets arbeiten können, hinken andere Schulen dem digitalen Zeitalter noch weit hinterher. In einer internationalen Studie wurde jetzt erstmals getestet, wie gut Schüler mit neuen Medien im Internetzeitalter umgehen können. Es wurden Achtklässler aus 24 Ländern getestet und befragt. Was den allgemeinen Umgang mit neuen Medien anbelangt, liegen deutsche Schüler im Mittelfeld. Am besten schnitten die Tschechische Republik, Kanada und Australien ab.

„Das ist besser, als ich gedacht hätte“, sagt Sven Kommer, Pädagogikprofessor an der Rheinisch Westfälisch technischen Hochschule (RWTH) Aachen und Vorsitzender der Initiative „Keine Bildung ohne Medien“. Er kennt viele Schulen, für die elektronische Medien noch ein Fremdwort sind. Besorgt sieht er deshalb eine andere Zahl der Studie, nämlich dass rund 30 Prozent der deutschen Schüler nur geringe PC-Kenntnisse haben. „Die sind dann später kaum berufstauglich, denn selbst der Automechaniker kommt heutzutage nicht ohne digitale Technik aus.“

In Deutschland wurden 142 Schulen unter die Lupe genommen. Man wollte herausfinden, wie Schüler mit computerbasierten Tests zurechtkommen, was Lehrer

und Schulleiter zur Ausstattung an ihrer Schule sagen und wie die neuen Technologien im Unterricht angewendet werden. Dabei kam heraus, dass die Nutzung der neuen Technologien selbst dann, wenn Schulen in dieser Hinsicht gut ausgestattet sind, im internationalen Vergleich weit unterdurchschnittlich ist. Während international 53,6 Prozent der Achtklässler den Computer wöchentlich nutzen, liegt Deutschland mit 31,4 Prozent weit unter der Marke. Das sei zu wenig, um die Kompetenzen der Schüler weiter auszubauen, so Sven Kommer.

Fast jedes Kind in der weiterführenden Schule hat in Deutschland heute ein Handy oder zu Hause Zugang zu einem Computer. Die Jugendlichen können blitzschnell Nachrichten über WhatsApp schreiben oder Bilder auf Instagram hochladen und wissen, wie man ein Video bei YouTube einstellt. Aber lernen sie auch, sich in der Flut der Medienwelt zurechtzufinden? „Mit der Mediengesellschaft muss man umgehen können“, meint Sven Kommer. „Man muss abschätzen können, wie zum Beispiel eine Trefferliste von Google zustande kommt und wie sie zu bewerten ist oder wie man die Medien zur Meinungsbildung nutzen kann“.

Dass deutsche Schulen nicht gerade Vorreiter im Umgang mit digitalen Medien sind, ist nicht neu. Bereits 1996 gründete das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Deutschen Telekom AG das Programm „Schulen ans Netz“. Alle Schulen in Deutschland, damals 35.000 an der Zahl, sollten mit einem eigenen Internetanschluss versorgt werden. Die bundesweite Medieninitiative wurde 2012 eingestellt. Zwar haben die Schulen mittlerweile einen Internetanschluss, doch schon damals wurde es klar, dass ein Internetanschluss alleine nicht ausreicht. „Die Lehrer wissen gar nicht, was alles im Unterricht mit neuen Medien möglich ist“, so Sven Kommer.

Aus seiner Praxis in der Lehrerbildung weiß er, dass viele Lehramtsstudierende auch heute noch den neuen Medien gegenüber skeptisch sind. Das bestätigt auch die Studie. Ein Großteil der Lehrer äußert hierzulande die Sorge, dass Computer von Schülern nur genutzt würden, um Quellen zu kopieren. „Dabei gibt es weit mehr Möglichkeiten als digitale Vokabel- oder Mathetrainer.“ So könne man mit Smartphones oder Tablets eigene Filmgeschichten oder Podcasts produzieren. „Indem man ein Thema so aufbereitet, hat man auch wieder etwas über das Thema an sich gelernt.“

Aufgabe 1. Lesen Sie die Aussagen zum Textinhalt. Bestimmen Sie, ob die Aussagen **richtig (A)**, **falsch (B)** sind oder ob **der Text dazu nichts sagt (C)**.

1. Seit 30 Jahren hat sich die technische Ausstattung des Herder-Gymnasiums kaum verändert.
2. In Deutschland gibt es Schulen sowohl mit technischer Topausstattung als auch mit ungenügender technischer Ausstattung.
3. Sven Sommer macht sich darüber Sorgen, dass deutsche Schüler nicht Automechaniker werden können.
4. Die internationale Studie sollte unter anderem feststellen, was die Schüler über die Anwendung von neuen Technologien denken.
5. Die PC-Kompetenz der Deutschen liegt im internationalen Vergleich unter dem Durchschnitt.

6. Deutschen Schülern wird der kritische Umgang mit Medienressourcen nicht beigebracht.
7. Man hat das Programm „Schulen ans Netz“ eingestellt, weil die Finanzierung dafür nicht mehr reichte.
8. Die meisten Lehrkräfte in Deutschland sehen die Anwendungsbereiche der neuen Medien ziemlich eng.

Aufgabe 2. Ergänzen Sie die Sätze, indem Sie zu jedem Satzanfang eine passende Fortsetzung finden. Eine richtige Antwort ist schon im Muster angegeben. ACHTUNG! Ein Satzende ist übrig.

Muster: Zum Satzanfang F passt die Fortsetzung 4, die richtige Lösung ist also F4.

- A. Auch wenn eine deutsche Schule technisch gut ausgestattet ist,
- B. Da die Schullehrer neue Medien im Unterricht selten anwenden,
- C. Da Sven Kromer eine genaue Vorstellung von der technischen Ausrüstung deutscher Schulen hat,
- D. Obwohl deutsche Jugendliche intensive Internetnutzer sind,
- E. Obwohl die Anwendung von Whiteboards im Unterricht im Trend liegt,
- F. Während deutsche Schüler im internationalen Vergleich durchschnittliche PC-Kenntnisse zeigen,

1. ... gibt es im Herder-Gymnasium noch keines davon.
2. ... greifen ihre Lehrer im Vergleich zu ihren ausländischen Kollegen seltener zu neuen Technologien.
3. ... hat die Medieninitiative „Schulen ans Netz“ die deutschen Schulen nicht so stark verändert.
4. ... liegen die Schüler aus Kanada ganz oben.
5. ... setzen sie sich mit den internetbasierten Medien kaum auseinander.
6. ... war er über die Ergebnisse der internationalen Studie überrascht.
7. ... werden diese auch nicht so aktiv im Unterricht angewendet.

Aufgabe 3. Im Text sind 5 Verben unterstrichen. Ordnen Sie jedem Verb eine passende Bedeutung bzw. Definition zu. ACHTUNG! Eine der angegebenen Definitionen bleibt übrig.

1. einen Erfolg, ein Ergebnis erzielen
2. etwas entwickeln
3. etwas geeignet machen
4. etwas kritisch sehen
5. etwas nicht fortsetzen
6. in einer bestimmten Lage / in einem bestimmten Zustand sein

Вариант 1
Лист ответов

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

--	--	--	--	--	--	--	--

... / 8

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	---
1						

... / 6

Aufgabe 3.

1. Defizite haben / aufweisen _____
2. etwas / j-n schlechter behandeln _____
3. etwas Bestimmtes fordern _____
4. etwas markieren / bezeichnen _____
5. etwas verständlich machen _____
6. in der Entwicklung zurückbleiben _____

... / 6

**Вариант 2
Лист ответов**

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8

... / 8

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	---
					4	

... / 6

Aufgabe 3.

1. einen Erfolg, ein Ergebnis erzielen _____
2. etwas entwickeln _____
3. etwas geeignet machen _____
4. etwas kritisch sehen _____
5. etwas nicht fortsetzen _____
6. in einer bestimmten Lage /
in einem bestimmten Zustand sein _____

... / 6

Задание на письмо

Hier ist der Anfang der Geschichte:

„Er war allein zu Hause. Und das beruhigte ihn. Wäre seine Frau und die Kinder noch da gewesen, dann hätte er sich verabschieden müssen. Er hasste es, sich zu verabschieden“

**Schreiben Sie die Geschichte auf das Antwortblatt bis zu Ende. Halten Sie sich an zwei wichtige Bedingungen: 1) Ihre Fortsetzung darf nicht kürzer als 150 Wörter und nicht länger als 180 Wörter sein; 2) in Ihrer Fortsetzung soll es mindestens 6 handelnde Personen geben.
Viel Glück!**

Ключи:

Задание на аудирование

1.			C
2.		B	
3.		B	
4.	A		
5.	A		
6.			C
7.			C
8.		B	
9.			C
10.	A		

**Лексико-грамматический тест
Вариант 1**

1. um
2. eigenen
3. während
4. Bewerber
5. Weg
6. Vorstellungen
7. an
8. Bereichen
9. ist
10. sich
11. Preis
12. werden
13. Wer
14. weiß
15. zum
16. dabei
17. zu
18. beides

19. Karriere
20. durch

Вариант 2

1. Frage / Erinnerung / Rede
2. zu
3. ernste / große / wichtige / schöne / schwierige / besondere / andere / gute / gewöhnliche / komplizierte / persönliche / traditionelle / mühsame
4. verzichtet / reagiert
5. im
6. muss / sollte
7. umgekehrt / du / vergessen / wahr / heute / hier
8. als
9. auf
10. davor / vorher
11. gratulierten / gefielen / erfreuten / für / von
12. wurde
13. lassen
14. Gründen
15. richtigen / eigentlichen / letzten / realen / wirklichen / echten / tatsächlichen / offiziellen / vergangenen
16. Aber / Denn / Genau / Nur / Auch / Doch / Also / Und
17. sich
18. genau / unbedingt / richtig / wirklich
19. Damit / Weil
20. darauf

Задания на чтение Вариант 1

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8
A	C	A	A	A	A	B	A

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	---
1	3	4	6	2	7	5

Aufgabe 3.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1. Defizite haben / aufweisen | hapern |
| 2. etwas / j-n schlechter behandeln | benachteiligen |
| 3. etwas Bestimmtes fordern | --- |
| 4. etwas markieren / bezeichnen | stufen |
| 5. etwas verständlich machen | vermitteln |
| 6. in der Entwicklung zurückbleiben | hinterherhinken |

Вариант 2

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8
C	A	B	B	C	A	C	A

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	---
2	3	6	5	1	4	7

Aufgabe 3.

- | | |
|---|-------------|
| 1. einen Erfolg, ein Ergebnis erzielen | abschneiden |
| 2. etwas entwickeln | ausbauen |
| 3. etwas geeignet machen | --- |
| 4. etwas kritisch sehen | abschätzen |
| 5. etwas nicht fortsetzen | einstellen |
| 6. in einer bestimmten Lage /
in einem bestimmten Zustand sein | aussehen |

Критерии оценки письменного высказывания

Максимальное количество баллов – 20 баллов

За содержание – максимум 6 баллов

В случае с содержанием оценивается логичность сюжетной линии, наличие необходимого количества действующих лиц (по заданию их должно быть 6), а также, как эти персонажи в истории описаны.

Каждый из персонажей оценивается следующим образом:

1 балл – персонаж достаточно хорошо описан, его роль в истории понятна

0,5 балла – персонаж просто упоминается или его роль в истории не совсем понятна или персонаж недостаточно хорошо прописан

Соответственно – 6 персонажей x 1 балл = 6 баллов

Допускается снятие максимум 2 баллов за нарушения в логике повествования / логичности сюжетной линии.

За языковое оформление и решение коммуникативной задачи – 14 баллов

Баллы	Коммуникативные задачи	Языковые средства
--------------	-------------------------------	--------------------------

14	Полная реализация коммуникативных задач	Связный естественный текст, адекватное применение лексико-грамматических средств, их широкий диапазон. Языковые (лексико-грамматические) ошибки не существенны (всего ошибок не более 3). Корректное применение формул письменной речи
12–13		Связный, естественный текст, восприятие которого может быть затруднено некорректным применением (или отсутствием) связующих элементов. Применяются сложные синтаксические конструкции, но их виды не отличаются разнообразием. Языковые ошибки (лексико-грамматические) малосущественны (4-5 ошибок).
10–11	Реализованы практически все коммуникативные задачи, но реализация их предельно упрощена.	В текстах есть грамматические или лексические ошибки, искажающие смысл предложений, или количество ошибок колеблется в пределах 6-7. Структурный и лексический диапазоны ограничены, связность текста нарушена, есть некоторые нарушения, связанные с нормами оформления письменной речи
7-9	Коммуникативные задачи в целом реализованы, поскольку понятен общий смысл текста.	Недостаточно корректный контроль структурой предложений, значительное количество лексико-грамматических ошибок (8-10). Восприятие текста затруднено.
4–6	Отмечаются, частично успешные, попытки реализации коммуникативных задач, но понимание текста затруднено многочисленными грубыми ошибками.	Текст трудно воспринимается из-за частых лексико-грамматических ошибок (11-14), упрощенной конструкции предложений, не соблюдения правил пунктуации, ведущей к несогласованности текста.

1–3	Не соответствие содержания поставленным задачам	Текст практически «не читаем», набор отдельных фраз и предложений с большим количеством лексико-грамматических ошибок (15 и более).
------------	---	---

За превышение объема истории:

Минус 0,5 балла, если история содержит 211-230 слов

Минус 1 балл, если история содержит более 230 слов

За недостаточный объем:

Минус 0,5 балла, если история содержит 130-149 слов

Минус 1 балл, если история содержит менее 130 слов

За орфографию:

Минус 0,5 балла, если в работе 3-6 орфографических ошибок

Минус 1 балл, если в работе 7 и более орфографических ошибок

Задание на аудирование

Скрипт

Noch nie haben deutsche Unternehmen so viel Geld für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter ausgegeben wie heute. Das von der Industrie finanzierte Institut der deutschen Wirtschaft hat online gut 1800 Unternehmen befragt, wie und wie viel sie weiterbilden. Diese Ergebnisse hat das Institut dann auf die gesamte deutsche Wirtschaft hochgerechnet, sagt der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Michael Hüter:

(O-Ton) Im Jahr 2013 haben 86 Prozent der Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, sich weiterzubilden. Das waren so viele wie in keinem Jahr zuvor und knapp 3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Insgesamt sind 33,5 Milliarden Euro für die Weiterbildung von den Unternehmen ausgegeben worden. Das sind 16 Prozent mehr als im vorangegangenen Erhebungszeitpunkt. Also, auch hier ein neuer Höchststand.

Mehr Unternehmen investieren mehr Geld und Zeit in die Weiterbildung von immer mehr Mitarbeitern. Als Gründe für diese Investitionen nennt der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: „Mitarbeiter werden kompetenter und motivierter“, „das Image der Unternehmen steigt“ und

(O-Ton) dass Unternehmen betroffen sind von Fachkräfte-Engpässen, aber auch ganz besonders versuchen, dann darauf zu reagieren. Zwei Drittel der Unternehmen sagen, dass sie Schwierigkeiten haben, Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung zu finden, mehr als die Hälfte klagt über Schwierigkeiten, Personen mit Fortbildungsabschluss, und knapp die Hälfte, Personen mit Hochschulabschluss zu rekrutieren. Also, darauf reagieren die Unternehmen mit

diesem vergrößerten Ausbildungsangebot in Engpassberufen und auch einer stärkeren Bereitstellung von Weiterbildungsaktivitäten.

Die Weiterbildung findet natürlich über Seminare und Kurse statt, einerseits. Das Institut hat aber auch nach informellen Weiterbildungsangeboten gefragt. Dazu zählen Messebesuche zum Beispiel, Einweisungen durch Kollegen und auch die Weiterbildung in der Freizeit. Diese informellen Weiterbildungsangebote nehmen am stärksten zu, angetrieben vor allem durch die Möglichkeiten digitaler Wissensvermittlung.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund hatte vor einem Jahr in einer Studie festgestellt, dass von betrieblicher Weiterbildung vor allem Männer mit Vollzeitbeschäftigung profitieren. Frauen in Teilzeit dagegen kaum. Die Umfrage der Industrie bestätigt diese Erkenntnisse nur zur Hälfte, sagt Studienautorin Susanne Seider. Bei Vollzeitangestellten lohne sich die Weiterbildung einfach mehr, aber

(O-Ton) wir haben auch geprüft, wie das mit Männern und Frauen aussieht, und konnten keinen eindeutigen Effekt des Geschlechts feststellen. Nein, nein, es funktioniert vor allem über die Vorqualifikation, dies ist der entscheidende Faktor für die Weiterbildungsbeteiligung.

Und so gilt: Je besser die Qualifikation, je besser die Position im Betrieb, desto höher die Lernbereitschaft, desto wahrscheinlicher ist die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten. Um Angelernte und Ungelernte besser weiterzubilden, empfiehlt das Institut der Deutschen Wirtschaft, sehr kurze, kompakte Angebote für ganz spezifische Fähigkeiten zu machen.

1.2. Устный тур

Порядок выполнения задания

Задание устного этапа олимпиады «Учитель школы будущего» представляет собой дискуссию двух участников по предложенной теме. Тема формулируется в виде вопроса, на который можно дать ответ «да» или «нет». Соответственно один из участников дискуссии получает карточку с ответом «да», а другой с ответом «нет». Карточка не содержит опор-аргументов. Карточки распределяются по жребию или путем самостоятельного выбора карточки участником из предложенных ему вариантов.

Подготовка к дискуссии

Получив задание, участники отсаживаются от экзаменаторов и приступают к подготовке и обсуждению задания, которые длятся не более 7 минут. Если участники готовы раньше, они сигнализируют об этом экзаменаторам и приступают к выполнению задания. В том случае, если 7 минут, отведенные на подготовку, истекли, экзаменаторы самостоятельно прерывают подготовку участников и приглашают их отвечать.

Формат дискуссии

В начале дискуссии участники должны представлять выпавшую им позицию. Однако в ходе дискуссии они могут изменить свое мнение и согласиться с мнением собеседника.

Продолжительность дискуссии – 7-10 минут. В ходе дискуссии один из экзаменаторов следит за регламентом выступлений. По истечении 9 минут дискуссии он подает участникам условный сигнал. По истечении 10 минут экзаменаторы прерывают дискуссию участников и останавливают запись. В случае если дискуссия длится менее 5 минут, члены жюри вправе снять с каждого из участников по 1 баллу. Во время ответа участники не имеют права ничем пользоваться, в том числе и записями / заметками, которые они сделали во время подготовки.

Дискуссия записывается на аудиокассету или любой другой носитель.

Карточки для участников дискуссии

Teilnehmerin / Teilnehmer1

Frage: Soziale Netzwerke sind aus dem Leben von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Kontakte knüpfen tun Jugendliche auch in sozialen Netzwerken gerne. Kann man aber auch richtige Freunde im Internet finden?

Ihre Position für die Diskussionsrunde: Ja

Teilnehmerin / Teilnehmer 2

Frage: Soziale Netzwerke sind aus dem Leben von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Kontakte knüpfen tun Jugendliche auch in sozialen Netzwerken gerne. Kann man aber auch richtige Freunde im Internet finden?

Ihre Position für die Diskussionsrunde: Nein

Критерии оценки

Максимальное количество баллов – 20 баллов.

Работа в паре – 7 баллов.

Баллы	Содержание выступления
4	Коммуникативная задача полностью выполнена. Тема раскрыта.

	Смысл выступления ясен, содержание интересно, оригинально.
3	Коммуникативная задача полностью выполнена. Тема раскрыта. Смысл выступления вполне понятен, однако содержание отчасти скучно и ординарно.
2	Коммуникативная задача выполнена частично, тема раскрыта узко, содержание выступления примитивно.
1	Коммуникативная задача выполнена частично. Смысл выступления узнаваем, но тема практически не раскрыта.
0	Коммуникативная задача не выполнена. Смысл выступления неясен, содержание отсутствует.
Баллы	Работа в паре
3	Распределение ролей соответствует содержанию и форме выступления. Участники высказываются в равном объеме.
2	Оба участника дискуссии высказываются, но распределение ролей и времени говорения каждого не оптимально.
1	Распределение ролей нелогично, разный объем высказывания.
0	Распределение ролей отсутствует, один из участников не высказывается или говорит крайне мало.

Оценка индивидуальных результатов участника – всего 13 баллов.

Баллы	Убедительность, наглядность изложения
2	Высказывания аргументированы, наглядны, сопровождаются адекватными примерами.
1	Излагает свою позицию недостаточно убедительно, аргументация слабая, почти не приводит примеров.
0	Не излагает своей позиции, не аргументирует высказываний, не придает им наглядности.
Баллы	Взаимодействие с собеседником
2	Внимательно слушает собеседника, дает им высказаться, развивает его мысли, использует при необходимости репарационные коммуникативные стратегии.
1	В целом внимательно выслушивает собеседника, реагирует на его высказывания, не всегда способствует развитию дискуссии.
0	Не слушает собеседника, грубо его перебивает, деструктивно влияет на развитие дискуссии.
Баллы	Лексическое оформление речи
3	Владеет широким словарным запасом, достаточным для решения поставленной задачи, использует его в соответствии с правилами лексической сочетаемости.
2	Демонстрирует достаточный словарный запас, однако в некоторых случаях испытывает трудности в подборе и правильном использовании лексических единиц.
1	Словарный запас ограничен, в связи с чем задача выполняется лишь частично.

0	Словарный запас недостаточен для выполнения поставленной задачи.
Баллы	Грамматическое оформление речи
3	Демонстрирует владение разнообразными грамматическими структурами, грамматические ошибки немногочисленны и не препятствуют решению задачи.
2	Грамматические структуры используются адекватно, допущенные ошибки не оказывают сильного негативного воздействия на решение задачи.
1	Многочисленные грамматические ошибки частично затрудняют решение задачи.
0	Неправильное использование грамматических структур делает невозможным выполнение поставленной задачи.
Баллы	Произношение
3	Соблюдает правильный интонационный рисунок, не допускает грубых фонематических ошибок, произношение соответствует языковой норме.
2	Фонетическое оформление речи в целом адекватно ситуации общения, иногда допускаются фонематические ошибки и неточности в интонационном рисунке.
1	Иногда допускает грубые фонематические ошибки, в интонации и произношении слишком явно проявляется влияние родного языка.
0	Неправильное произнесение многих звуков и неадекватный интонационный рисунок препятствуют полноценному общению.